



© Eduard Hueber

Im Areal der regional größten Holzbaufirma bildet die Halle mit 165 m Länge und 59 m Breite das dominierende, signethaft wirksame Volumen. Durch die bewegte Dachkontur und das Relief der Außenwände erhält die enorme Baumasse am Ufer der Bregenzer Ach maßstäblichen Bezug zum Gelände und zur Dimension der ländlichen Bautypen. Eine Fläche von zwei Fußballfeldern wurde hier mit minimalem konstruktivem Aufwand durch die Kombination modernster Holztechnologie mit stählernen Verspannungen überdeckt.

Bei den flachen Tonnengewölben über den 15 Jochen und beim Falwerk der Außenwände wurden erstmals in Europa Intrallam-Platten angewendet. In kaum 17 Wochen geplant und gebaut entstand hier ein imponierendes Beispiel zum Thema der Integration industrieller Bauten in die alpine Landschaft und zur Darstellung der Leistungsfähigkeit eines Betriebs in der Architektur seiner eigenen Anlagen.

## Lagerhalle Au

Reuthe 57  
6870 Reuthe, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Hermann Kaufmann**

BAUHERRSCHAFT  
**Kaufmann Bausysteme**

FERTIGSTELLUNG  
**1992**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Eduard Hueber



© Angelo Kaunat

## Lagerhalle Au

### DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann

Mitarbeit Architektur: Ingo Gehrler, Konrad Merz, Trus Joist McMillan

Bauherrschaft: Kaufmann Bausysteme

Fotografie: Eduard Hueber, Angelo Kaunat

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1992

Fertigstellung: 1992